

Denkmalliste Stadt Essen

Blatt 1

STADT
ESSEN

Lagebezeichnung Am Mühlengraben 3		
Stadtbezirk IX	Stadtteil Kettwig(49)	Gemarkung Kettwig
Lfd. Nr. 927	Datum * 16.07.2002 i.A. <i>Feder</i>	Flur-Flurstücke(e) 65-303
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Keller
<p>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</p> <p>Die Geschichte des ehemals selbständigen Kettwig reicht weit in frühmittelalterliche Zeiten zurück. Im Bereich eines ehemaligen Oberhofes entwickelte sich eine Ansiedlung, die aufgrund ihrer günstigen Lage an einer alten Handelsstraße und an der Ruhr sich rasch vergrößerte. Als Ruhrübergang gewann Kettwig vor allem im 16. und 17. Jahrhundert strategische Bedeutung. Im 17. Jahrhundert liegen auch die Anfänge der später bedeutenden Tuchfabrikation und des Tuchhandels, weiterhin wurde schon seit dem Mittelalter Kohleabbau betrieben. Der Stadtgrundriß Kettwigs ist geprägt von zwei parallel verlaufenden Straßen in nahezu ost-westlicher Richtung, die durch Nebenstraßen miteinander verbunden sind. Nach Norden zweigt die Kaiserstraße in Richtung der alten Chaussee nach Essen ab, im Süden führt ein kurzer Weg zur 1786 nicht fertiggestellten, historischen Brücke und zur Ruhr. Unmittelbar am Ruhrzugang steht das Gebäude „Am Mühlengraben 1“, mit seinem gegenüber Nr. 2/4 eine Eingangssituation in den historischen Ortskern bildend.</p>		

- 2 -

* Bezirksvertretung IX

Foto



↓ Keller 1



↓ Keller 2

**Gründe für die Erhaltung
und Nutzung**

vgl. „Darstellung der wesentlichen Merkmale“

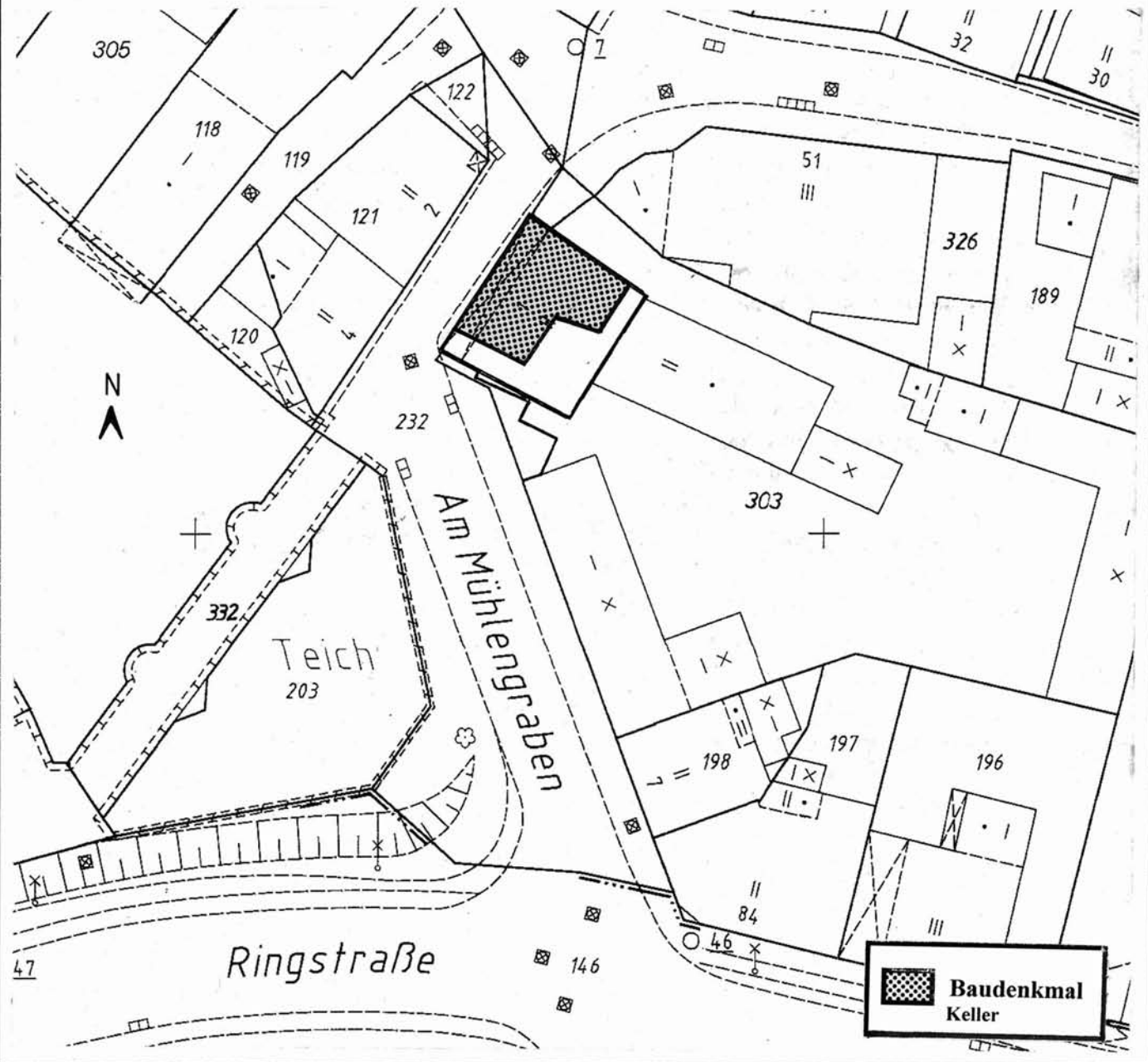
Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

**Hinweise auf Inventare, Literatur,
Archivquellen etc.**

Fortschreibungen

Lageplan M. 1:500



Blatt 2

Die Hausstelle hat eine weit zurückreichende Geschichte. Wahrscheinlich seit dem 17. Jahrhundert gehörte das dazugehörige Gebäude einer Familie von Walkmühlenbesitzern und zuvor war ein Weinhaus hier angesiedelt.

Der 1992 für den Kettwiger Ortskern aufgestellte Kellerkataster, der die vorhandenen Kellerräume aufgrund vorgenommener Vergleiche in zeitlicher Abfolge darstellt, belegt, dass zwei der fünf Räume unter dem Gebäude „Am Mühlengraben 1“ mindestens aus dem 17. und aus dem 18. Jahrhundert stammen. Der ältere, nahezu quadratische Raum hat als einziger eine halbrunde, echte Tonne innerhalb einer Gruppe von fünf Beispielen der gleichen Zeit. Der zweite Raum zeigt mit seiner Decke in gedrückter Bogenform die typischen Merkmale des 18. Jahrhunderts (vgl. Kellerkataster und den daraus entnommenen Plan. Die denkmalwerten Räume haben die Nr. 1 = 18. Jahrhundert und 2 = 17. Jahrhundert).

Wenn im Denkmalschutzgesetz NW (DSchG NW) die Bedeutung für die Geschichte des Menschen gefordert wird, so ist diese für die beiden Kellerräume des Hauses „Am Mühlengraben 1“ eindeutig festzustellen. An historisch bedeutender, im Stadtbild deutlich akzentuierter Stelle liegend, aus unterschiedlichen Zeiten stammend wird an ihnen die Entwicklung der Stadt Kettwig ihre Ausrichtung zur Ruhr und zum Übergang und die damit verbundene strategische und wirtschaftliche Bedeutung anschaulich.

Aufgrund ihrer unterschiedlichen Entwicklungsstadien angehörenden Form, die auf eine wechselnde Geschichte der Hausstelle verweisen, ihrer Stellung innerhalb der historischen Kettwiger Keller sind die im beiliegenden Plan mit der Nr. 1 (ohne Trennwand) und 2 bezeichneten Räume aus siedlungs- und ortsgeschichtlichen Gründen als Denkmal gemäß § 2 DSchG NW zu erhalten und zu nutzen.

Literatur, Quellen, Dokumentationen:

1. Literatur

- Engelhardt, Hans Gerd u. Resi Schlichting: Baudenkmäler in Kettwig. Ein Wanderbuch. Hrsg.: Heimat und Verkehrsverein Kettwig e.V..Teil 1: Altstadt. Essen: (1984).
- Prof. Biecker, Johannes; Nelles, Irene; Popke, Ilsetraut: Analyse der historischen Stadtgestalt Kettwig 1992
- Bart, Jan: Kettwig wie es wuchs und wurde
... mehr als eine Stadtgeschichte (1971)
- Satzung der Stadt Essen vom 25.11.1992 für den Denkmalbereich Nr. 2 „Ortskern Kettwig“

2. Quellen Historische Karte

- Kettwig, nach der Kataster-Uraufnahme 1821

